



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Orientalistenkongress (Ansetzungssachtitel von Bearbeiter/in)**

**Ziegler, Theobald**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-17332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-17332)

Voici la lettre officielle avec laquelle l'illustre recteur de l'Université de Strasbourg, professeur docteur Théobald Ziegler, annonçait la participation de cet illustre Athénée au Congrès de Rome:

Strassburg, 21 Juni 1899.

Hochgeehrter Herr,

In meinem eigenen und zugleich im Namen des akademischen Senats spreche ich Ihnen den verbindlichsten Dank aus für die ebenso freundliche als ehrenvolle Einladung zu dem internationalen Orientalisten Kongress, die Sie an den Rektor und an die Vertreter der Orientalischen Wissenschaften an unserer Universität haben ergehen lassen. Während ich für meine Person dankend ablehnen muss, da eine solange Abwesenheit des Rektors von hier auch während der Ferien nicht wohl angängig wäre, so werden dagegen von den Vertretern der Orientalischen Studien mehrere der Einladung zum Kongress mit grossem Vergnügen Folge leisten, und wir hoffen mit ihnen und für Sie auf Tage voll Anregung und interessanten gegenseitigen Gedankenaustausches. Es sind dies die Herren, von der philosophischen Fakultät: Prof. Doct. *Ernst Leumann, Julius Euting, Samuel Landauer, Wilhelm Spiegelberg*; von der theologischen Fakultät: *Wilhelm Nowack, Karl Budde*.

In Anbetracht der Bedeutung und Wichtigkeit des bevorstehenden Kongresses hat der akademische Senat beschlossen, die genannten Herren alle mit der offiziellen Vertretung die Strassburger Universität zu beauftragen, und so ersuche ich Sie, hochgeehrter Herr, ganz ergebenst im Namen unseres Senates, diese unsere Kollegen als offizielle Vertreter ansehen und dem entsprechend aufnehmen zu wollen.

aus dem Bulletin des XII Congr. des Or.  
(Rome) N.° 3 p. 43f.

+ + Spiegelberg - Landauer sind nicht auf dem Kongress erschienen

abgelehnt auf dem Kongress für seine Mitbeteiligung  
NB Nothwehr hatte vielleicht oben

Le passage suivant d'une lettre du professeur Hoernle  
intéressera sans doute beaucoup tous les Orientalistes :

40, St. Giles, Oxford

29 July 1899.

« I have just been informed by the Under Secretary of State for India that I am to attend the Kongress to give an account of the British Collection of Central Asian Antiquities. This Collection has been acquired the last five or six years, and is one of the largest, I believe, existing anywhere. It consists of Manuscripts, Blockprints, coins, terra-cottas, intaglio, figures of metal and stone etc. and I am engaged to writing a report on it for the Government of India. I propose to bring with me to Rome a selection of typical specimens of the objects contained in the Collection, and to show and explain them to the Congress. »

per ogni posto di prima classe. In tale senso furono date istruzioni all'Agenzia del Lloyd a New York (Oelrichs, 2, Bowling Green. »

Le Directeur du *Lloyd Autrichien* à Trieste, à la date du 4 août, nous annonce :

Ci preghiamo informarvi che siamo disposti di accordare agli Orientalisti che si recheranno in Italia da Trieste, via Brindisi o Venezia, per assistere al Congresso, fra il 1° settembre e il 31 ottobre, una facilitazione del 30 per 100 (trenta) sul prezzo di tariffa, e ciò verso presentazione della loro legittimazione (tessera) di cui ci vorrete favorire due campioni in bianco pel controllo. Scriviamo alle nostre Agenzie di Vienna e di Budapest che si occupino della pubblicazione di questi ribassi nei giornali locali; facciamo lo stesso nei giornali di Trieste.